



Wilfried Marxer/Esther Biedermann
**Bedarfserhebung zu
schulbegleitenden Tagesstrukturen
in Eschen-Nendeln**

Arbeitspapiere Liechtenstein-Institut Nr. 20

Arbeitspapiere Liechtenstein-Institut

Die Verantwortung für die Arbeitspapiere
liegt bei den jeweiligen Autoren.

Kontakt:
Dr. Wilfried Marxer (wm@liechtenstein-institut.li)

Wilfried Marxer/Esther Biedermann
**Bedarfserhebung zu
schulbegleitenden Tagesstrukturen
in Eschen-Nendeln**

Fachbereich Politikwissenschaft
Mai 2008

Liechtenstein-Institut, Auf dem Kirchhügel, St. Luziweg 2, FL-9487 Bendern
Telefon (00423) 373 30 22 - Fax (00423) 373 54 22
<http://www.liechtenstein-institut.li> - admin@liechtenstein-institut.li

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	1
2	Fragestellung	1
3	Umfrage	2
4	Ergebnisse	4
4.1	Alter der Kinder	4
4.2	Bisherige Betreuung	4
4.3	Bedarf an außerschulischer Betreuung	5
4.4	Bevorzugte Betreuungsform	7
4.5	Nachgefragte Betreuungszeiten	8
4.6	Betreuungsbedarf an kindergarten-/schulfreien Nachmittagen	12
4.7	Betreuungsbedarf während Ferien	13
4.8	Angemessener Elternbeitrag	14
4.9	Weitere Bemerkungen	18
5	Zusammenfassung	19
	Anhang	20

1 Ausgangslage

Infolge des raschen Familienwandels in den letzten Jahrzehnten haben sich die Bedingungen für Familien stark verändert. Es gibt zunehmend mehr Alleinerziehende, zudem wollen immer öfters beide Elternteile im Beruf bleiben oder wieder in den Beruf einsteigen. Diese Veränderungen in der Familienstruktur machen ausserfamiliäre Betreuung von Kindern notwendig. Der Staat nimmt seine Verantwortung verstärkt wahr und unterstützt Initiativen auf Gemeindeebene zur Errichtung von ausserfamiliären Betreuungsplätzen. Dabei stehen als Pilotprojekte zwei Modelle zur Auswahl: Ganztageschulen oder schul- und kindergartenbegleitende Tagesstrukturen.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln hat sich für die Schaffung von ausserschulischen Tagesstrukturen entschieden. Dabei kommen zentrale Einrichtungen wie Kindertagesstätten oder dezentrale Betreuung durch Tagesmütter in Frage. Die Gemeinde Eschen-Nendeln zielt dabei auf zentral geführte Tagesstrukturen ab.

2 Fragestellung

Bei der Ausarbeitung einer optimalen Lösung für eine ausserfamiliäre Betreuung besteht Unklarheit über die Nachfrage nach Tagesstrukturen in der Gemeinde Eschen-Nendeln. Infolgedessen wurde das Liechtenstein-Institut (Projektleitung: Dr. Wilfried Marxer) beauftragt, eine entsprechende Bedarfsabklärung vorzunehmen. Zu diesem Zweck sollte eine schriftliche Befragung durchgeführt werden.

3 Umfrage

Die Befragung in der Gemeinde Eschen-Nendeln beschränkte sich auf jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche Kinder im Alter bis zur 5. Klasse der Primarschule haben. Dabei wurde eine Vollerhebung durchgeführt. Durch eine schriftliche Befragung mit strukturiertem Fragebogen und Möglichkeiten für zusätzliche Kommentare wurde der Bedarf an ausserschulischen Tagesbetreuung abgeklärt.

Tabelle 1: Kenndaten der Umfrage

Kriterium	Kommentar
Grundgesamtheit	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Eschen-Nendeln mit Kindern im Alter bis zur 5. Klasse der Primarschule
Stichprobe	Vollerhebung
Methode	Schriftliche Befragung mit strukturiertem Fragebogen und Möglichkeit für zusätzliche Kommentare
Projektleitung	Dr. Wilfried Marxer, Liechtenstein-Institut
Projektmitarbeit	BA Esther Biedermann

Insgesamt wurden 383 Familien angeschrieben. Davon sind 243 in Eschen wohnhaft, 140 wohnen in Nendeln. In diesen Familien leben insgesamt 610 Kinder.

Die Statistik der Fragebogenempfänger sieht folgendermassen aus:

Tabelle 2: Kenndaten der Fragebogenempfänger

Kriterium	Kommentar
Anzahl	383 Familien, davon: <ul style="list-style-type: none">- 321 Familien mit beiden Elternteilen unter einem Dach (83.8%)- 60 Familien mit alleinerziehender Mutter (15.7 %)- 2 Familien mit alleinerziehendem Vater (0.5 %)
Wohnort	243 in Eschen 140 in Nendeln
Kinder	610 Kinder, davon: <ul style="list-style-type: none">- 199 Familien mit einem Kind (52.0 %) (199 Kinder)- 147 Familien mit zwei Kinder (38.4 %) (294 Kinder)- 32 Familien mit drei Kinder (8.4 %) (96 Kinder)- 4 Familien mit vier Kinder (1.0 %) (16 Kinder)- 1 Familie mit fünf Kinder (0.3 %) (5 Kinder)

Nach den Vorbesprechungen und der Erteilung des Auftrages wurden das erarbeitete Konzept und insbesondere der Fragebogen durch die Gemeindegemeinschulratspräsidentin und Hauptansprechperson, Stefanie von Grünigen, sowohl dem Gemeindegemeinschulrat als auch dem Gemeinderat vorgelegt. Für die grafische Gestaltung und den Versand des Fragebogens war Guido Kranz von der Gemeindeverwaltung verantwortlich.

Der zeitliche Ablauf wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 4: Zeitlicher Ablauf

Aktion	Zeit
Vorbesprechungen und Offerte	Februar 2008
Auftrag durch Gemeinderatsbeschluss	17. März 2008
Fragebogenentwicklung und Vorbereitung der Umfrage	Ende März/Anfang April
Versand	14. April 2008
Dankes- und Erinnerungsschreiben	21. April 2008
Ende Rücklauf	6. Mai 2008
Auswertung, Berichterstellung	Mai 2008
Präsentation im Gemeinderat Eschen	4. Juni 2008

Von 383 verschickten Fragebogen wurden 201 Fragebogen retourniert, womit eine für schriftliche Befragungen sehr hohe Rücklaufquote von 52.5 Prozent erreicht wurde. Der Rücklauf konnte etwas aktiviert werden, indem eine Woche nach dem Versand des Fragebogens inkl. Begleitschreiben und vorfrankiertem Antwortkuvert an den gleichen Personenkreis ein Dankes- und Erinnerungsschreiben verschickt wurde (siehe Schreiben und Fragebogen im Anhang). Von den insgesamt 610 Kindern der 383 angeschriebenen Familien wurden durch den Rücklauf 412 Kinder erfasst. Das entspricht einer Quote von 67.5 Prozent.

Der Rücklauf aus Eschen (55.6%) ist im Vergleich zu demjenigen von Nendeln (45.7%) rund 10 Prozent höher. Insgesamt machen die retournierten Fragebogen aus Eschen 67.2 Prozent aus, während aus Nendeln 31.8 Prozent der retournierten Fragebogen stammen. Bei zwei Fragebogen fehlt die Ortsangabe.

Tabelle 3: Rücklauf

	Versand	Rücklauf	Rücklaufquote	Anteil am Rücklauf
Eschen	243 (63.45 %)	135	55.6 %	67.2 %
Nendeln	140 (36.55 %)	64	45.7 %	31.8 %
Keine Antwort		2		1.0 %
Total	383	201	52.5 %	100.0 %
Erfasste Kinder	610	412	67.5 %	

4 Ergebnisse

4.1 Alter der Kinder

Knapp zwei Drittel der durch die Umfrage erfassten Kinder wohnen in Eschen, gut ein Drittel in Nendeln. Der Anteil der in Nendeln wohnhaften Kinder wird mit zunehmendem Alter grösser. Insgesamt sind 27 Prozent der 412 im Rücklauf erfassten Kinder zwischen 0 und 4 Jahre alt, 37 Prozent besuchen die Primarschule. Kinder, welche im Kindergarten oder bereits in weiterführenden Schulen sind, machen je einen Anteil von rund 17 Prozent aus.

Tabelle 2: Im Fragebogenrücklauf erfasste Kinder

	Eschen		Nendeln		Total	
	Zahl	Zeilen-Prozent	Zahl	Zeilen-Prozent	Zahl	Spalten-Prozent
0-4 Jahre	84	75.0	28	25.0	112	27.2
1. Kindergarten	28		12		40	
2. Kindergarten	22		10		33	
Total Kindergarten	50	68.5	22	30.1	73	17.7
1. Klasse Primarschule	23		13		36	
2. Klasse Primarschule	19		15		35	
3. Klasse Primarschule	15		7		23	
4. Klasse Primarschule	18		15		33	
5. Klasse Primarschule	16		12		28	
Total Primarschule	91	58.7	62	40.0	155	37.6
Ältere	40	55.6	30	41.7	72	17.5
TOTAL	265	64.3	142	34.5	412	100.0

Legende: Spaltentotal inkl. 2 Fragebogen (5 Kinder) ohne Ortsangabe.

4.2 Bisherige Betreuung

Die bisherige Betreuung findet in 43 Prozent der Fälle ausschliesslich durch die Eltern statt. In den restlichen knapp 57 Prozent aller Familien wird eine weitere Betreuungsperson hinzugezogen. Zwischen Eschen und Nendeln zeigt sich diesbezüglich nur ein geringer, nicht signifikanter Unterschied.

Tabelle 3: Bisheriger ausserfamiliärer Betreuungsbedarf (Anzahl Familien)

	Eschen		Nendeln		Total	
	Zahl	Spalten-Prozent	Zahl	Spalten-Prozent	Zahl	Spalten-Prozent
Ja	78	57.8 %	34	53.1 %	114	56.7 %
Nein	57	42.2 %	30	46.9 %	87	43.3 %
Total	135	100.0 %	64	100.0 %	201	100.0 %

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe.

Rund die Hälfte der ausserfamiliären Betreuungspersonen sind Verwandte. Ausserdem beteiligen sich Freunde, Tagesmütter, Kindertagesstätten und andere Betreuungspersonen zu geringeren Anteilen an der ausserfamiliären Kinderbetreuung.

Tabelle 4: Bisherige ausserfamiliäre Betreuungspersonen (Anzahl betroffene Familien/Mehrfachnennungen)

	Eschen	Nendeln	Total	Spalten-Prozent
Verwandte	55	22	78	49.7 %
Freunde	13	4	17	10.8 %
Tagesmutter	9	4	13	8.3 %
Kindertagesstätte	20	4	24	15.3 %
Andere	14	10	25	15.9 %
Total			157	100.0 %

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe.

4.3 Bedarf an ausserschulischer Betreuung

54 Prozent der antwortendenden 201 Familien geben einen Bedarf an ausserschulischer Betreuung an. 77 Familien melden einen aktuellen Bedarf an, 17 Familien benötigen die ausserschulische Betreuung erst dann, wenn ihr Kind in den Kindergarten kommt, 12 Familien erst dann, wenn ihr Kind in die Primarschule kommt. 91 Familien (46 Prozent) haben keinen Bedarf an ausserschulischer Betreuung.

Aus den Anmerkungen und Kommentaren zur Frage wird ersichtlich, dass sich viele ein solches Programm schon früher gewünscht hätten, da es dringend benötigt worden wäre. Zudem würden viele Familien das Angebot der ausserschulischen Betreuung spora-

disch oder spontan nutzen, da kein regelmässiger Bedarf vorhanden ist, aber zwischen- durch eine Möglichkeit der Betreuung für Notfälle gewünscht wäre.

Tabelle 5: Bedarf an ausserschulischer Betreuung (Anzahl Familien)

	Eschen	Nendeln	Total	Spalten- Prozent
Ja, ich habe Bedarf	56	20	77	39.1 %
Ja, erst wenn mein Kind in den Kindergarten kommt	13	4	17	8.6 %
Ja, erst wenn mein Kind in die Primarschule kommt	11	1	12	6.1 %
Nein, ich habe keinen Bedarf	53	37	91	46.2 %
Total	133	62	197	100.0 %

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe. 4 Fragebogen ohne Antwort..

Einzeln aufgeteilt für *Kinder im Kindergarten* bedeutet dies, dass derzeit total für 33 Kinder das Angebot der ausserschulischen Betreuung benötigt wird. Nach Wohnort aufgeteilt sind das 25 Kinder aus Eschen und 7 Kinder aus Nendeln. Des Weiteren würde für 6 Kinder das Angebot genutzt, wenn sie in die Primarschule kommen. Für gut die Hälfte der Kinder besteht zu keiner Zeit Bedarf.

Tabelle 6: Bedarf an ausserschulischer Betreuung (in Fragebogenrücklauf erfasste Kinder im Kindergarten)

	Eschen	Nendeln	Total
Ja, ich habe Bedarf	25	7	33
Ja, erst wenn mein Kind in den Kindergarten kommt	4	0	4
Ja, erst wenn mein Kind in die Primarschule kommt	5	1	6
Nein, ich habe keinen Bedarf	14	13	27

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe.

Im *Primarschulalter* würden 59 Kinder, d.h. 39 Kinder aus Eschen sowie 19 Kinder aus Nendeln (1 Kind ohne Ortsangabe), derzeit ausserschulische Betreuung in Anspruch nehmen. 94 Kinder sollen rein privat betreut werden, eine ausserschulische Betreuung ist in diesen Fällen nicht notwendig.

Tabelle 7: Bedarf an außerschulischer Betreuung (im Fragebogenrücklauf erfasste Kinder in der Primarschule)

	Eschen	Nendeln	Total
Ja, ich habe Bedarf	39	19	59
Ja, erst wenn mein Kind in den Kindergarten kommt	6	1	7
Ja, erst wenn mein Kind in die Primarschule kommt	3	0	3
Nein, ich habe keinen Bedarf	42	51	94

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe.

Fasst man den Bedarf an außerschulischer Betreuung von *Kindergarten- und Primarschulkindern zusammen*, so besteht für 92 Kinder außerschulischer Betreuungsbedarf. Nach Wohnort aufgeteilt sind das 64 Kinder aus Eschen und 26 Kinder aus Nendeln (2 ohne Ortsangabe). Weitere könnten beim Wechsel in den Kindergarten oder die Primarschule hinzukommen. Demgegenüber sind es 121 Kinder, für die keine außerschulische Betreuung gesucht wird.

Tabelle 8: Bedarf an außerschulischer Betreuung (im Fragebogenrücklauf erfasste Kinder in Kindergarten und Primarschule)

	Eschen	Nendeln	Total
Ja, ich habe Bedarf	64	26	92
Ja, erst wenn mein Kind in den Kindergarten kommt	10	1	11
Ja, erst wenn mein Kind in die Primarschule kommt	8	1	9
Nein, ich habe keinen Bedarf	56	64	121

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe.

4.4 Bevorzugte Betreuungsform

In der Bedarfsumfrage wurde auch eine Frage nach der bevorzugten ausserhäuslichen Betreuungsform gestellt. Rund 70 Prozent der Antwortenden (Total 118) bevorzugen *von der Gemeinde organisierte Tagesstrukturen*, während rund 30 Prozent (Total 49) *privat organisierten Tagesmüttern* den Vorzug geben.

Tabelle 9: Bevorzugte Betreuungsform (Anzahl Familien/einige Mehrfachnennungen)

Welche Form der Betreuung bevorzugen Sie?	Eschen	Nendeln	Total	Spalten-Prozent
Privat organisierte Tagesmutter	37	12	49	29.3 %
Von der Gemeinde organisierte Tagesstrukturen	83	33	118	70.7 %
Keine Angabe	21	22	43	
Total	141	67	210	100 %

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe. 9 Fragebogen mit Nennung von Tagesmüttern und Tagesstrukturen werden beiden Kategorien angerechnet, daher Total um 9 auf 201 erhöht..

4.5 Nachgefragte Betreuungszeiten

Die *Mittagsbetreuung* ist die am stärksten nachgefragte Betreuungszeit. Zwischen 44 und 60 Familien melden – je nach Wochentag – Bedarf an. *Nach Kindergarten- bzw. Schulschluss* ist der Bedarf an ausser-schulischer Betreuung ähnlich hoch. Am *Morgen* ist die Betreuung dagegen schwächer nachgefragt. Zwischen 14 und 18 Familien gaben an, das Angebot vor Kindergarten- oder Schulbeginn nutzen zu wollen. Es ist auffällig, dass der Donnerstag der am stärksten nachgefragte Tag in Bezug auf ausser-schulische Betreuung ist. Die Nachmittagsbetreuung wird am Mittwoch am wenigsten nachgefragt.

Tabelle 10: Nachgefragte Betreuungszeiten (Anzahl Familien)

	MO	DI	MI	DO	FR	Mittelwert
6.30 bis Unterrichtsbeginn	18	18	16	17	14	16.6
11.30-13.30	55	60	46	63	44	53.6
Kindergarten-/Schulschluss bis 18.00	44	40	23	45	30	36.4

Auf die *Wohnorte* aufgeteilt verhält sich die Nachfrage folgendermassen: In Eschen ist die Nachfrage im Vergleich zu Nendeln überdurchschnittlich hoch. Es wird in Eschen ein rund dreimal so hoher Bedarf angemeldet wie in Nendeln.

Durchschnittlich beanspruchen 12 Familien aus Eschen die Betreuung am Morgen, während es in Nendeln 4 Familien sind. Am Mittag und nach Kindergarten- bzw. Schulschluss ist das Verhältnis ähnlich. 39 Familien aus Eschen beanspruchen die Mittagsbetreuung im Durchschnitt, während es in Nendeln 13 Familien sind. Durchschnittlich 23 Familien aus Eschen melden Bedarf für das Angebot nach Kindergarten- oder Schulschluss an, während es aus Nendeln 9 Familien sind. Die Zahl der betroffenen Kinder

dieser Familien, welche für eine Belegungsprognose relevant ist, wird weiter unten (Tabellen 12 bis 14) angeführt.

Tabelle 11: Nachgefragte Betreuungszeiten (Anzahl Familien Eschen)

	MO	DI	MI	DO	FR	Mittelwert
6.30 bis Unterrichtsbeginn	13	14	12	13	10	12.4
11.30-13.30	41	42	34	47	34	39.6
Kindergarten-/Schluss bis 18.00	31	27	15	32	24	25.8

Tabelle 12: Nachgefragte Betreuungszeiten (Anzahl Familien Nendeln)

	MO	DI	MI	DO	FR	Mittelwert
6.30 bis Unterrichtsbeginn	5	4	4	4	4	4.2
11.30-13.30	13	17	11	15	9	13.0
Kindergarten-/Schluss bis 18.00	11	11	6	11	4	8.6

In Bezug auf das *Alter* kann gesagt werden, dass für Kinder im Kindergarten das Angebot am Morgen stärker benutzt wird als für Primarschulkinder. Über Mittag und nach Schulschluss ist dagegen für Kinder in der Primarschule ein stärkerer Bedarf festzustellen.

Tabelle 13: Nachgefragte Betreuungszeiten (Betroffene Kindergartenkinder)

	MO	DI	MI	DO	FR	Mittelwert
6.30 bis Unterrichtsbeginn	8	8	4	7	5	6.4
11.30-13.30	30	27	18	28	19	24.4
Kindergarten-/Schluss bis 18.00	23	17	9	21	12	16.4

Tabelle 14: Nachgefragte Betreuungszeiten (Betroffene Schulkinder)

	MO	DI	MI	DO	FR	Mittelwert
6.30 bis Unterrichtsbeginn	4	4	3	3	3	3.4
11.30-13.30	36	39	33	46	35	37.8
Kindergarten-/Schulschluss bis 18.00	28	26	14	32	22	24.4

Insgesamt werden am Morgen durchschnittlich rund 10 Betreuungsplätze für Kinder im Kindergarten oder der Primarschule nachgefragt, während am Mittag die am stärksten belegte Zeit mit durchschnittlich 62 nachgefragten Plätzen ist. Nach Kindergarten- und Schulschluss werden durchschnittlich 40 Plätze nachgefragt.

Tabelle 15: Nachgefragte Betreuungszeiten (Betroffene Kindergarten- und Schulkinder)

	MO	DI	MI	DO	FR	Mittelwert
6.30 bis Unterrichtsbeginn	12	12	7	10	8	9.8
11.30-13.30	66	66	51	74	54	62.2
Kindergarten-/Schulschluss bis 18.00	51	43	23	53	34	40.8

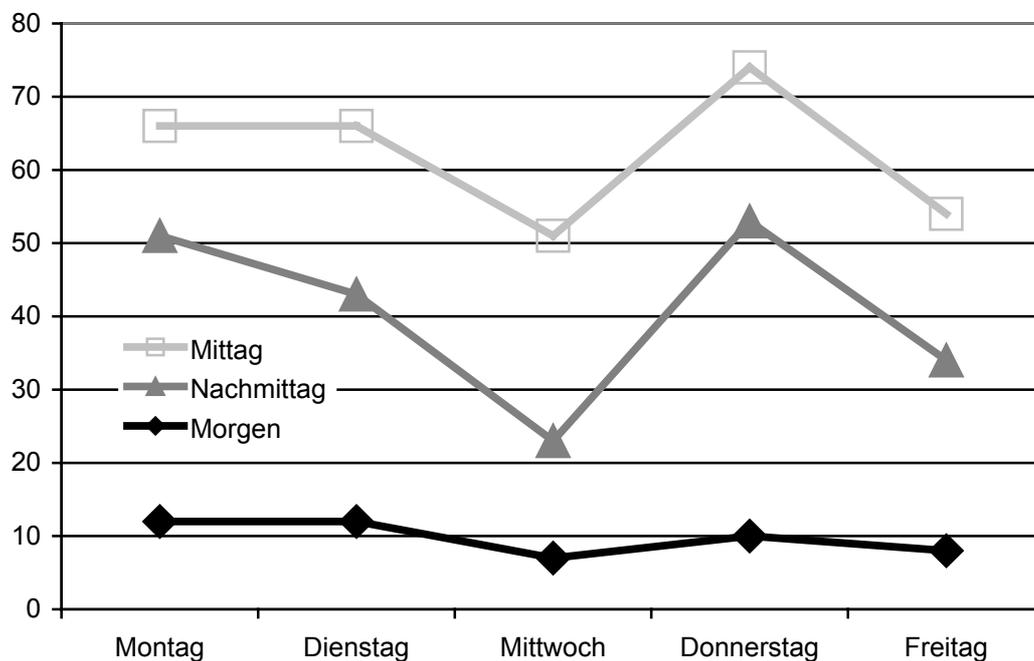
Auch für Kinder, die derzeit noch nicht im Kindergarten sind, zeichnet sich bereits ein Bedarf für die Zukunft ab.

Tabelle 16: Nachgefragte Betreuungszeiten (Kinder vor Kindergartenalter)

	MO	DI	MI	DO	FR	Mittelwert
6.30 bis Unterrichtsbeginn	16	15	15	15	10	14.2
11.30-13.30	29	29	26	33	21	27.6
Kindergarten-/Schulschluss bis 18.00	27	25	15	30	20	23.4

Die folgende Abbildung stellt die nachgefragten Betreuungszeiten grafisch dar. Es handelt sich dabei um die gleichen Zahlen wie in Tabelle 15, bezieht sich also auf die betroffenen Kindergarten- und Schulkinder (ohne jüngere und ältere Kinder). Dies ist das für die Bedarfserhebung für außerschulische Betreuung relevante Segment.

Abbildung 1: Nachgefragte Betreuungszeiten (Zahl aller Kindergarten- und Primarschulkinder in den entsprechenden Fragebogen)



Da der Rücklauf „nur“ rund zwei Drittel aller Kinder, die mit dem Aussand avisiert worden waren, abdeckt, könnten die Zahlen mit den nachgefragten Betreuungszeiten theoretisch um 50 Prozent nach oben korrigiert werden. Es ist jedoch möglich, dass unter den Nichtantwortenden vor allem auch Eltern sind, die keinen Bedarf an außerschulischer Betreuung aufweisen oder die Kinder haben, die noch sehr klein sind. Es muss daher offen gelassen werden, wie stark sich die Zahlen bei einem vollständigen Rücklauf nach oben bewegen würden.

In der Umfrage konnten *Kommentare* zu den Betreuungszeiten angebracht werden. Die Kommentare in den Fragebogen weisen darauf hin, dass viele Familien Mühe bekunden, bereits konkrete Zeiten zu fixieren. Für viele Familien wäre ausserdem eine kurzfristige Anmeldung für eine einmalige Nutzung sinnvoll. Vereinzelt wird in den Kommentaren auch Unterstützung für Mütter gefordert, welche zu Hause für ihre Kinder da sind und auf ein Einkommen verzichten.

4.6 Betreuungsbedarf an kindergarten-/schulfreien Nachmittagen

Rund zwei Drittel der Antwortenden hat keinen Betreuungsbedarf an kindergarten- bzw. schulfreien Nachmittagen. 58 Familien (28 Prozent) benötigen das Angebot. Diese verteilen sich auf 47 Familien aus Eschen und 10 Familien aus Nendeln. In 18 Fragebogen wurde diese Frage nicht beantwortet.

Tabelle 17: Betreuungsbedarf an kindergarten-/schulfreien Nachmittagen (Anzahl Familien)

	Eschen	Nendeln	Total
Ja	47	10	58
Nein	79	45	125
Keine Antwort	9	9	18
Total	135	64	201

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe.

Im Betreuungsbedarf an kindergarten- und schulfreien Nachmittagen sind keine grossen Unterschiede in Bezug auf das *Alter* und auf die *Anzahl der Kinder* ersichtlich. Am grössten scheint der Bedarf bei Familien zu sein, die Kinder sowohl im Kindergarten wie auch in der Primarschule haben.

Tabelle 18: Betreuungsbedarf an kindergarten-/schulfreien Nachmittagen (Anzahl Familien)

	Antwortende mit Kinder vor KG	Antwortende mit KG-Kindern	Antwortende mit PS-Kindern	Antwortende mit KG- und PS-Kindern	Total
Ja	16	11	17	14	58
Nein	30	23	56	16	125
Keine Antwort	2	1	10	5	18
Total	48	35	83	35	201

Für die Kalkulation einer potentiellen Belegung ist die Zahl der mittels Fragebogen *erfassten Kinder* relevant. Dabei zeigt es sich, dass Betreuungsbedarf für 27 Kinder an kindergartenfreien und 38 Kinder an schulfreien Nachmittagen bekundet wird. Das sind zusammen 65 Kinder, die im Kindergarten oder in der Primarschule sind.

Tabelle 19: Betreuungsbedarf an kindergarten-/schulfreien Nachmittagen (betroffene Kinder)

	Kinder vor KG	KG-Kindern	PS-Kindern	Total
Ja	32	27	38	97
Nein	74	40	97	211
Keine Antwort	6	6	20	32
Total	112	73	155	340

4.7 Betreuungsbedarf während Ferien

Der Bedarf an Betreuung während der Ferien ist höher als jener an freien Nachmittagen. 38 Prozent aller Antwortenden (77 Familien) äussern eine Nachfrage für dieses Angebot. 53 Prozent der Familien (107 Familien) benötigen kein Betreuungsangebot während der Ferien. In 17 Fällen wurde die Frage nicht beantwortet.

Tabelle 20: Betreuungsbedarf während Ferien (Anzahl Familien)

	Eschen	Nendeln	Total
Ja	54	22	77
Nein	72	34	107
Keine Antwort	9	8	17
Total	135	64	201

Legende: Total inkl. 2 Fragebogen ohne Ortsangabe.

Von den 77 Familien, die eine Nachfrage äussern, haben 55 Familien Kinder im Kindergarten und/oder in der Primarschule. 22 haben kleinere Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen.

Tabelle 21: Betreuungsbedarf während Ferien (Anzahl Familien)

	Antwortende mit Kindern vor KG	Antwortende mit KG-Kindern	Antwortende mit PS-Kindern	Antwortende mit KG- und PS-Kindern	Total
Ja	22	10	28	17	77
Nein	24	23	47	13	107
Keine Antwort	2	2	8	5	17
Total	48	35	83	35	201

Auch hier ist für eine potentielle Belegung wieder die Zahl der in den Fragebogen *erfassten Kinder* relevant. Dabei wird eine Ferienbetreuung für 29 Kindergartenkinder und 58 Schulkinder nachgefragt. Das sind zusammen 87 Kinder. Auch das Interesse von Familien mit Kindern vor dem Kindergartenalter (46 betroffene Kinder) ist bereits relativ gross.

Tabelle 22: Betreuungsbedarf während Ferien (betroffene Kinder)

	Kinder vor KG	KG-Kindern	PS-Kindern	Total
Ja	46	29	58	133
Nein	60	37	80	177
Keine Antwort	6	7	17	30
Total	112	73	155	340

4.8 Angemessener Elternbeitrag

Auf die Frage nach einem angemessenen Elternbeitrag für die ausserschulische Betreuung sind nur in knapp der Hälfte der Fragebogen Angaben gemacht worden.

Der Elternbeitrag wurde in allen vier zeitlichen Betreuungseinheiten realistisch eingeschätzt. Im *Vergleich zur Tarifvariante*, welche das Konzept ausserschulische Tagesstrukturen vorsieht, liegen die Mittelwerte der Antworten sogar eher im oberen Bereich. Für die Ganztagesbetreuung liegt der Mittelwert aller Antwortenden bei 43 Franken. Dies entspricht dem vorgesehenen Tarif bei einem Familieneinkommen von 11'000 Franken im Monat und liegt somit im obersten Bereich. Auch in der Halbtagesbetreuung mit oder ohne Essen sowie der Mittagsbetreuung bewegen sich Angaben in der Befragung betreffend eines angemessenen Elternbeitrages bei Tarifen, die für die höheren Einkommenschichten vorgesehen sind. Daraus kann geschlossen werden, dass die vorgesehenen Tarife attraktiv sind.

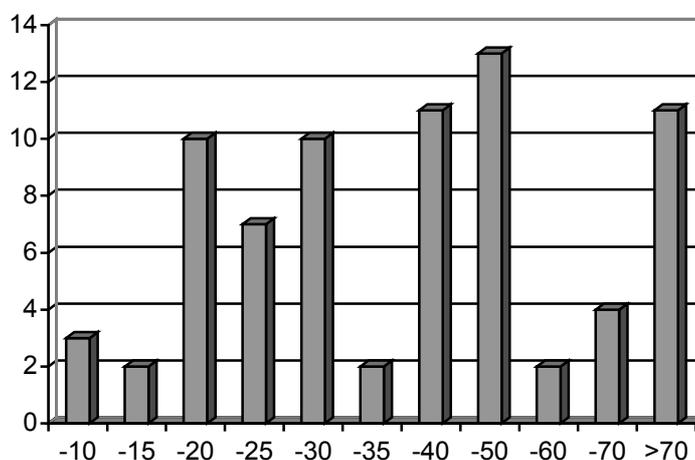
Tabelle 23: Mittelwert der Angaben zu einem angemessenen Elternbeitrag

Was halten Sie für einen angemessenen Elternbeitrag pro Tag?	Ganztagsbetreuung	Halbtagsbetreuung mit Essen	Halbtagsbetreuung ohne Essen	Mittagsbetreuung
Alle Antwortenden	43.0	27.5	19.6	11.6
Antwortende mit Betreuungsbedarf	37.7	26.2	18.4	11.6
Provisorische Tarifstrukturen bei Familieneinkommen pro Monat:				
- 11'000	42.0	31.5	25.2	16.8
- 7'900	30.0	22.5	18.0	12.0
- 4'800	18.0	13.5	10.8	7.2
- 3'300	12.6	9.4	7.5	5.0

Quelle für provisorische Tarifstruktur: Konzept ausserschulische Tagesstrukturen. Tarifvariante 2. Februar 2008.

Die folgende Abbildung zeigt die Spannweite der Antworten in Bezug auf angemessene Kosten für eine *Ganztagesbetreuung* auf. Die Mehrzahl hält einen Elternaufwand zwischen 20 und 50 Franken für angemessen. 11 Antworten sind im Bereich über 70 Franken pro Tag angesiedelt (Spannbreite vorgesehene Tarifstruktur: 12 bis 42 Franken).

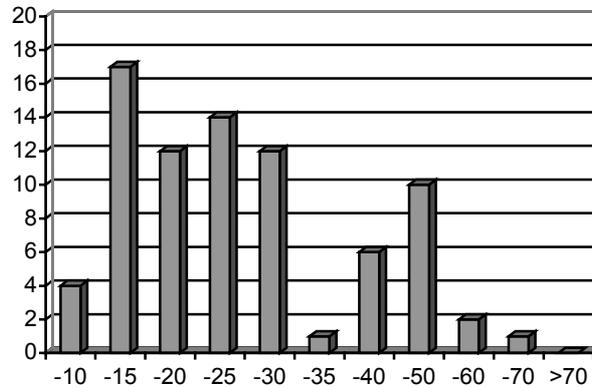
Abbildung 2: Angemessene Kosten für Ganztagesbetreuung (Zahl der Antworten/N = 75)



Legende: -10 bedeutet 0 bis 10 Franken, -15 bedeutet mehr als 10 und bis 15 Franken usw.

Die aus Sicht der Befragten angemessene Kosten für die *Halbtagesbetreuung inklusive Essen* betragen im Mittelwert 27 Franken pro Tag. Aus der Grafik wird ersichtlich, dass die meisten Antworten zwischen 10 und 30 Franken liegen. Eine weitere Häufung findet man im Bereich von rund 40 bis 50 Franken (Spannbreite vorgesehene Tarifstruktur: 9 bis 31 Franken).

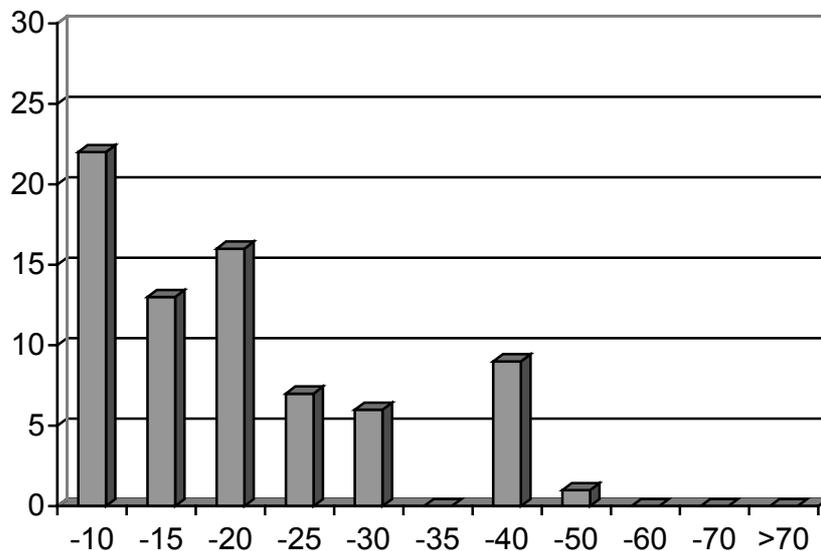
Abbildung 3: Angemessene Kosten für Halbtagsbetreuung inkl. Essen (Zahl der Antworten/N = 79)



Legende: -10 bedeutet 0 bis 10 Franken, -15 bedeutet mehr als 10 und bis 15 Franken usw.

Die aus der Sicht der Befragten angemessenen Kosten für eine *Halbtagesbetreuung ohne Essen* liegen grösstenteils im Bereich von 10 bis 30 Franken. Vereinzelt werden auch bis zu 40 Franken als angemessen empfunden (Spannbreite vorgesehene Tarifstruktur: 7 bis 25 Franken).

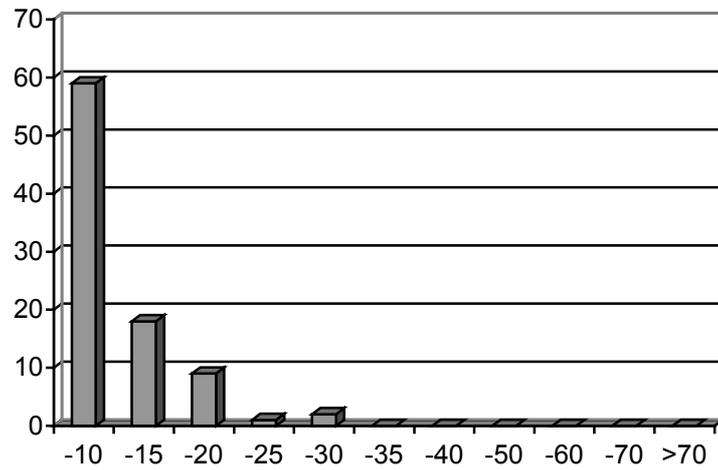
Abbildung 4: Angemessene Kosten für Halbtagesbetreuung ohne Essen (Zahl der Antworten/N = 79)



Legende: -10 bedeutet 0 bis 10 Franken, -15 bedeutet mehr als 10 und bis 15 Franken usw.

Die Vorstellungen über angemessene Kosten für die *Mittagsbetreuung* bewegen sich im Rahmen von unter 10 bis 20 Franken (Spannbreite vorgesehene Tarifstruktur: 5 bis 17 Franken).

Abbildung 5: Angemessene Kosten für Mittagsbetreuung (Zahl der Antworten/N = 89)



Legende: -10 bedeutet 0 bis 10 Franken, -15 bedeutet mehr als 10 und bis 15 Franken usw.

4.9 Weitere Bemerkungen

Den weiteren Kommentaren und Anmerkungen zu einer offenen Frage im Fragebogen ist zu entnehmen, dass für einige Eltern diese Form von außerschulischer Betreuung zu spät kommt. Sie wären in der Vergangenheit bereits darauf angewiesen gewesen, ihre Kinder durch eine ausserfamiliäre Person oder Institution betreuen zu lassen.

Viele Familien aus Nendeln bemängeln, dass es in ihrem Wohnort nur eine Tagesmutter gibt. Zudem sei es für schulpflichtige Kinder nicht möglich, über Mittag in die KiTa nach Eschen zu gehen.

In mehreren Kommentaren wird ein einkommensabhängiges Tarifsystem gefordert. Andere betonen, dass die Beträge nicht zu hoch sein dürfen oder dass die Gemeinde beispielsweise das Essen übernehmen könnte. Von mehreren wird auch ein flexibles System angeregt, sodass nicht halbe Tage gebucht und verrechnet werden, sondern dass man im Stundensatz bezahlen kann.

Als Alternative zu ausserfamiliären Betreuungsangeboten wird in einigen Kommentaren finanzielle Unterstützung für Familien verlangt, sodass ein Elternteil zu Hause bleiben kann und die Kinder nicht fremdbetreut werden müssen.

Mehrmals wurden auch Plätze für Notfälle gefordert, denn unvorhersehbare Ereignisse würden immer wieder Probleme bei der Betreuung verursachen.

Um die Organisation zu vereinfachen, wird auch angeregt, den Kindern ihr Mittagessen in die Schule mitzugeben. So würde die Verantwortung der Verpflegung, beispielsweise in Bezug auf Allergien oder Essgewohnheiten, bei den Eltern bleiben.

5 Zusammenfassung

Die ausserschulische Kinderbetreuung in Eschen-Nendeln stösst auf ein grosses Interesse und Bedürfnis. Bereits heute sind die Eltern in vielen Fällen auf ausserfamiliäre Betreuung angewiesen, die von Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Kindertagesstätten oder Tagesmüttern geleistet wird. Falls eine von der Gemeinde unterstützte, ausserschulische, zentrale Betreuungsstätte eingerichtet wird, kann mit einer starken Nachfrage gerechnet werden. Insgesamt wird für 92 Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter Bedarf an ausserschulischer Betreuung angemeldet, mehr als zwei Drittel davon aus Eschen, knapp ein Drittel aus Nendeln.

Die Form einer zentralen Betreuungseinrichtung wird dabei den privat organisierten Tagesmüttern deutlich vorgezogen, obwohl auch Tagesmütter ein spezifisches Bedürfnis abdecken. Das Verhältnis beträgt 70 zu 30 Prozent.

Je nach Wochentag und Tageszeit variiert die prognostizierte Belegung einer Tagesstruktur durch aktuelle Kindergarten- und Schulkinder sehr stark. Der Donnerstag ist der begehrteste Tag. Generell wird das Mittagsangebot am meisten nachgefragt (Mittelwert aller Wochentage: 62), gefolgt von der Betreuung nach der Schule (Mittelwert: 40). Weniger stark ist der Betreuungsbedarf am frühen Morgen (Mittelwert: 10). Auch für die Kinderbetreuung an schulfreien Nachmittagen und während der Ferien wird ein grosses Interesse bekundet.

Die tariflichen Vorstellungen der Befragten weisen eine grosse Bandbreite auf. Der Mittelwert dessen, was als angemessener Tarif betrachtet wird, bewegt sich eher am oberen Rand der vorgesehenen Tarife, also in den Tarifbereichen für gut verdienende Haushalte ab ca. 8'000 Franken Monatseinkommen. Somit dürften die vorgesehenen Tarife von den meisten als angemessen oder sogar günstig angesehen werden.

Aufgrund der Befragung lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, wie gross die Zahl der Anmeldungen tatsächlich sein wird. Es ist damit zu rechnen, dass die definitive Belegung unterhalb der Zahl bleibt, die sich in solchen Umfragen zeigt. Die in der Umfrage bekundete grosse Nachfrage lässt allerdings erwarten, dass eine ausserschulische Betreuungsstruktur eine sehr gute Auslastung finden wird. Von einigen wird dabei der Wunsch nach möglichst flexiblen Belegungszeiten geäussert.

Da die Gemeinde in die Ortsteile Eschen und Nendeln aufgeteilt ist, drängt sich entsprechend der zahlenmässig grösseren Nachfrage in Eschen eine Einrichtung in diesem Ortsteil auf. Es ist aber auch in Nendeln eine namhafte Nachfrage vorhanden. Falls die definitive Belegung nicht stark von der in der Umfrage bekundeten Nachfrage nach unten abweicht, wäre eine zweite Einrichtung in Nendeln durchaus gerechtfertigt.

Anhang

- a) Begleitschreiben zum Fragebogen
- b) Fragebogen
- c) Erinnerungs- und Dankeschreiben



Herr und Frau
Von Grünigen Gabriel
Von Grünigen Stefanie
Goldene Boos-Gasse 9
9492 Eschen

Eschen, 14. April 2008
AZ 200
OTGR/krgi

Bedarfserhebung Tagesstrukturen

Liebe Eltern

Die Gemeinde Eschen-Nendeln befasst sich derzeit mit der Schaffung ausserschulischer Tagesstrukturen für Kinder im Alter von vier Jahren bis zum Übertritt in die weiterführenden Schulen. Da Sie Kinder in diesem Alter haben, sind Sie für unser Projekt direkte Ansprechspartner.

Es ist uns bewusst, dass Eltern von Kleinkindern heute noch nicht genau wissen, was in einigen Jahren sein wird, doch bitten wir Sie trotzdem, sich die Zukunft in diesem Zusammenhang vorzustellen.

Der vorliegende Fragebogen hat das Ziel, Ihren Bedarf nach ausserschulischen Tagesstrukturen abzuklären. Ihre Antworten sind für unsere Arbeit ausserordentlich wichtig und werden vertraulich behandelt.

Bitte füllen Sie den Fragebogen rasch aus und senden Sie diesen bis Freitag, 25. April 2008 mit beiliegendem Rückantwort-Couvert an die Gemeindeverwaltung Eschen zurück. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie von Grünigen, Gemeindegemeinschulratspräsidentin, unter gruenigen@look4.li oder 373 98 28.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

GEMEINDE ESCHEN

Gregor Ott, Gemeindevorsteher

Fragebogen
Rückantwortkuvert



Bedarfserhebung Tagesstrukturen

Begriffserklärung

Unter ausserschulischen Tagesstrukturen wird eine schul- sowie familienergänzende Betreuung verstanden. Diese besteht aus einer Frühbetreuung inklusive Frühstück (6.30 bis 8.00 Uhr), aus einer Mittagsbetreuung inklusive Mittagstisch (11.30 bis 13.30 Uhr) sowie aus einer Nachmittagsbetreuung inklusive «Zvieri» (13.30 bis 18.30 Uhr). Einzelne Einheiten und Tage können frei gewählt und kombiniert werden. Die Anmeldung gilt jeweils für ein Semester.

Ausserschulische Betreuungsangebote

Zeit	Tagesablauf	Gesetzliche Zuständigkeit
06:30-08:00	ausserschulische Tagesbetreuung	Ressort Familie und Chancengleichheit
08:00-11:30	Schule	Ressort Bildung
11:30-13:30	Mittagstisch	Ressort Familie und Chancengleichheit
13:00-17:00	Schule oder	Ressort Bildung
	ausserschulische Tagesbetreuung	Ressort Familie und Chancengleichheit
17:00-18:30	ausserschulische Tagesbetreuung	Ressort Familie und Chancengleichheit

Möglicher Wochenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
06:30-08:00	KiTa (inkl. Frühstück)							
08:00-11:30	flexible Eingangszeit / Unterricht							
11:30-13:30	KiTa (inkl. Mittagstisch)		KiTa	Hh -12.15 h	KiTa (inkl. Mittagstisch)			
13:30-15:00	U	KiTa (inkl. Zvieri)	U	KiTa (inkl. Zvieri)	U	U	KiTa (inkl. Zvieri)	
15:00-16:00	U / Hh				U / Hh			U / Hh
16:00-17:00	U / Hh				U / Hh			U / Hh
17:00-18:30	KiTa							

 Kindergarten / Primarschule
 Kindertagesstätte
KiTa Kindertagesstätte **Hh** Hausaufgabenhilfe **U** Unterricht

Bitte jeweils alles Zutreffende ankreuzen

1) In welchem Ortsteil wohnen Sie?

- Eschen
- Nendeln

2) In welchem Alter bzw. welcher Schulstufe ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?

- 0-3 Jahre alt → Anzahl Kinder _____
- Kindergarten 1. Jahr
- Kindergarten 2. Jahr
- 1. Klasse
- 2. Klasse
- 3. Klasse
- 4. Klasse
- 5. Klasse
- älter → Anzahl Kinder _____

3) Nehmen Sie bereits regelmässig Betreuungspersonen in Anspruch?

- Ja, nämlich
 - Verwandte
 - Freunde
 - Tagesmutter
 - Kindertagesstätte
 - Andere
- Nein

4) Haben Sie grundsätzlich Bedarf an ausserschulischer Betreuung?

- Ja, ich habe Bedarf.
- Ja, erst wenn mein Kind in den Kindergarten kommt.
- Ja, erst wenn mein Kind in die Primarschule kommt.
- Nein, ich habe keinen Bedarf.

Anmerkung: _____

5) Welche Form der Betreuung bevorzugen Sie?

- privat organisierte Tagesmütter
- von der Gemeinde organisierte Tagesstrukturen

6) Zu welchen Zeiten würden Sie regelmässig ausserschulische Betreuung beanspruchen? (Bitte jeweils alles Zutreffende ankreuzen)

	MO	DI	MI	DO	FR
Am Morgen ab 6.30 Uhr bis Unterrichtsbeginn					
Mittagsbetreuung 11.30 bis 13.30 Uhr					
Ab Kindergarten- bzw. Schulschluss bis 18.30 Uhr					

Anmerkung: _____

7) Hätten Sie Bedarf an einem Betreuungsangebot während den kindergartenfreien bzw. schulfreien Nachmittagen?

- Ja
 Nein

8) Hätten Sie Bedarf an einem Betreuungsangebot während den Ferien?

- Ja
 Nein

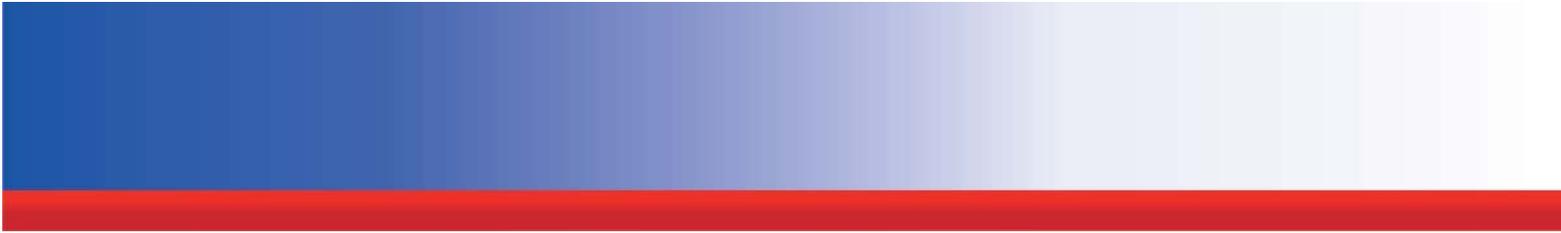
9) Was halten Sie für einen angemessenen Elternbeitrag pro Tag für die allfällige Nutzung der ausserschulischen Betreuung?

Ganztagesbetreuung	CHF
Halbtagesbetreuung mit Essen	CHF
Halbtagesbetreuung ohne Essen	CHF
Mittagsbetreuung	CHF

Weitere Bemerkungen _____

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, den Fragebogen auszufüllen und an uns zurückzusenden!

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie von Grünigen, Gemeindegeschulratspräsidentin, unter gruenigen@look4.li oder 373 98 28.



GEMEINDE ESCHEN

Gemeindeverwaltung Eschen
St. Martins-Ring 2
FL-9492 Eschen

www.eschen.li

© 04.2008 - Gemeindeverwaltung Eschen



Herr und Frau
Von Grünigen Gabriel
Von Grünigen Stefanie
Goldene Boos-Gasse 9
9492 Eschen

Eschen, 21. April 2008
AZ 200
OTGR/krigi

Bedarfserhebung Tagesstrukturen – Erinnerungsschreiben

Liebe Eltern

Wir haben in der vergangenen Woche einen Fragebogen verschickt und können einen guten Rücklauf verzeichnen. Herzlichen Dank für das Mitmachen. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, sind wir jedoch auf alle Einsendungen angewiesen. Wir bitten deshalb diejenigen, welche den Fragebogen noch nicht zurückgesendet haben, dies in den kommenden Tagen nachzuholen.

Durch Ihre Mitarbeit ermöglichen Sie eine bestmögliche Ausarbeitung einer auserschulischen Tagesbetreuung, von der vielleicht auch Sie und Ihre Kinder einmal profitieren können.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie von Grünigen, Gemeindevorsteherin, unter gruenigen@look4.li oder 373 98 28.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

GEMEINDE ESCHEN

Gregor Ott, Gemeindevorsteher